

Correction

Autor(en): **Hagstroem, K.-G.**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **51 (1951)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Correction

concernant

l'Etude statistique du risque mathématique dans l'assurance collective sur la vie par *K.-G. Hagstroem*, publié dans le volume 51, 1951, p. 63.

Par une erreur de signe, on a malheureusement été amené à une conclusion fautive sur la page 71, en disant que dans le cas singulier considéré, on aurait le coefficient de corrélation $r = 1$ sans que l'image se réduisît à une droite pesante. On peut exprimer r à l'aide des intégrales $\int y q(y) dy$ et $\int y^2 q(y) dy$ selon l'axe des y positifs, et l'on obtient comme toujours $r^2 < 1$.

Remarquons encore que les formules aux pages 65 et 66 seront mieux en conformité avec l'algèbre usuelle de la théorie de corrélation, si l'on remplace partout σ_1 et σ_2 par $\sigma_1 \sqrt{1-r^2}$ et $\sigma_2 \sqrt{1-r^2}$. On aurait alors $\xi = 0$ (disp. σ_1) et $\eta = r \frac{\sigma_2}{\sigma_1} \xi$ (disp. $\sigma_2 \sqrt{1-r^2}$).

K.-G. Hagstroem